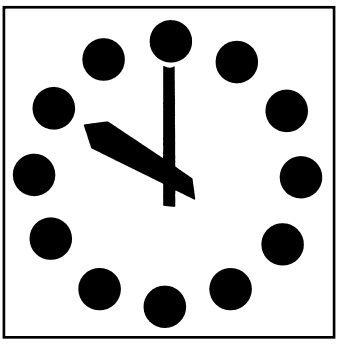
bei uns

in der Paulusgemeinde Stuttgart

Nr. 3 46. Jahrgang Mai 2008



Ich will nicht nur im Geist beten,
sondern auch mit dem Verstand.
1. Kor. 14,15

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dieser Monatsspruch löst schon etwas Verwunderung aus. Kann man denn mit dem Verstand beten? Für viele Menschen sind Glauben und Verstand zwei sehr unterschiedliche Dinge. Glauben ist in erster Linie *Herzenssache.* Danach auch eine Sache der Hände und der Tat. Aber eine Sache des Verstandes und des Kopfes? Ein *verkopfter* Glaube? Ehrlich gesagt: Das klingt nicht sehr sympathisch!

Die Pfingstgeschichte beschreibt, wie Gottes Geist die Freunde Jesu ergreift und erfüllt, wie sich ihre Zungen lösen, und wie sie von den Menschen unterschiedlichster Herkunft verstanden werden. Ein Sprachgeschehen, das mit dem Verstand allein nicht zu erfassen noch zu erklären ist. Von daher verwundert es nicht, dass einige, die dabei waren, ihren Spott trieben und sagten: „Sie sind voll süßen Weines!“

Im Anfang der christlichen Gemeinden war das Zungenreden sehr verbreitet. Für den Apostel Paulus war es aber offenbar ein Ärgernis, weil eben nicht alle diese Art des Sprechens verstanden, besonders Menschen, die der Gemeinde fern standen. So sagt Paulus einmal „er rede lieber fünf Worte mit Verstand als 10.000 Worte in Zungen“.

Betrifft uns diese Problematik überhaupt noch heute? In unserer protestantischen Tradition gibt es kein Zungenreden, im Gegenteil, es geht sehr verstandesgemäß, rational zu. Glaube und Verstand scheinen sich versöhnt zu haben.

Und trotzdem bleibt die Kritik des Paulus als Anfrage an uns aktuell: Sind wir in unseren Gottesdiensten und als Gemeinde wirklich offen für Menschen „von außen“? Ist das, was wir als Christinnen und Christen sagen und tun, wirklich auch „nach außen“ als Zeugnis unseres christlichen Glaubens verständlich?

Diese Frage ist eine bleibende Frage, die sich uns immer wieder neu stellt. Und immer wieder neu dürfen wir auf Gottes Geist hoffen, der unseren Glauben beflügelt und uns die nötige Phantasie schenkt, entsprechend zu handeln. In diesem Sinne wünscht Ihnen ein „begeisterndes“ Pfingstfest!

Ihr Pfarrer
Kurt G. Wolff

Goldene Konfirmation in der Pauluskirche

Foto: Foto Kirchhoff GmbH Stuttgart

Am 16. März feierten wir, das heißt der Jahrgang 1943/44, Goldene Konfirmation in der Pauluskirche in Stuttgart. Es war ein ergreifender Moment, als wir unter Orgelklängen in die Kirche einzogen.
Pfarrer Wolffs Predigt, eigentlich eine kleine Lebensphilosophie, zog uns alle in ihren Bann. Zwischen den einzelnen Abschnitten ertönte sehr harmonisch und sich wunderbar ergänzend Orgel- und Violinmusik.
Den Höhepunkt des Festes bildete dann das Heilige Abendmahl. Anschließend traf man sich zu einem gemeinsamen Mittagessen in der Gaststätte Sanwald, wo wir alle mit einem köstlichen Mittagessen verwöhnt wurden.
Am Nachmittag stand dann der Besuch unserer ehemaligen Notkirche am Leipziger Platz auf dem Plan. Die meisten von uns ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen, nochmals einen Blick in die einstige Notkirche zu werfen – Erinnerungen wurden geweckt. So haben doch einige von uns dort bereits den Kindergarten und später die Kinderkirche besucht.
Freilich war von den Räumlichkeiten, wie sie damals waren, nicht mehr viel zu erkennen, da das Gebäude inzwischen von der griechisch-orthodoxen Gemeinde genutzt wird. Nichtsdestotrotz war es für uns alle ein Erlebnis, nochmals in diesen „heiligen Hallen“ weilen zu dürfen.
Der Ausklang dieses ereignisreichen Tages fand im Theodor-Traub-Saal statt, wo uns neben Kaffee und Kuchen auch noch einiges Interessante und Wissenswerte über die Paulusgemeinde vermittelt wurde. Trotz dieses vielfältigen Programms war noch genügend Zeit, alte Bekanntschaften aufzufrischen und Telefonnummern auszutauschen.
Wir danken allen Verantwortlichen für diesen wunderschönen Tag, der uns mit Sicherheit noch einige Zeit erfüllen wird.

Gudrun Boger

Musik im Pfingstgottesdienst
Sonntag, 11. Mai, 10.00 Uhr,
in der Pauluskirche

Nicolas de Grigny

Pfingsthymnus
„Veni creator spiritus“

Johann Sebastian Bach

Fantasie über
„Komm, Heilger Geist, Herre Gott“
„Komm, Schöpfer, Heilger Geist“

Ursula Herrmann-Lom, Orgel

Gottesdienst am Pfingstmontag

Der Pfingstmontagsgottesdienst findet für die drei Westgemeinden Paulus-, Paul-Gerhardt- und Johannesgemeinde zentral im Gartenheim Johannes in Botnang statt. Beginn des Gottesdienstes ist um 10.15 Uhr. Für die musikalische Gestaltung sorgt der Posaunenchor der Johannesgemeinde. Es besteht eine Fahrgelegenheit mit einem Bus, der um 9.30 Uhr an der Johanneskirche abfährt, (9.40 Uhr Bismarckplatz, 9.50 Uhr Vogelsang). Gegen 13.30 Uhr fährt der Bus wieder zurück. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zu einem Mittagessen.

Kurt G. Wolff

Zum Königstein in den Berglen

wandern wir am Samstag, den 3. Mai. Wir treffen uns um 8.30 Uhr an der S-Bahnstation Schwabstr. Eingang Seyfferstr., um mit der S3 in Richtung Marbach um 8.40 Uhr, Sommerrain um 8.54 Uhr, abzufahren. Die reine Wanderzeit beträgt ca. 3,5 Stunden. Dabei durchqueren wir eine abwechslungsreiche Landschaft mit schönen Fernblicken. Bitte nehmen Sie sich ein Rucksackvesper mit. Etwa die Hälfte der Wegstrecke verläuft auf festen Wegen, daher ist abfederndes Schuhwerk empfehlenswert. Für die Schlusseinkehr sind Plätze in einem Lokal eines gut bekannten, hoch gelegenen Ortes reserviert, warmes Essen gibt es jedoch nur bis 14 Uhr. Da von dort die Busverbindungen an Samstagen rar sind, muss für die Rückfahrt der Bus um 16.52 Uhr pünktlich erreicht werden.

Peter Schirm

Weltmissions-Projekt Kindergarten für Pogradec

Erst vor 12 Jahren begann die Arbeit der Herrnhuter Brüdergemeinde, von einer Stiftung getragen, in Albanien. Die Verantwortung für die Arbeit liegt in den Händen einer kleinen Gruppe albanischer Frauen und Männer in Tirana, Pogradec und 11 weiteren Orten. Sie sind allesamt ehrenamtlich tätig und treffen sich regelmäßig.

In Pogradec betreibt die Herrnhuter Brüdergemeinde seit vier Jahren einen kleinen Kindergarten. Dieser Halbtags-Kindergarten wird von zehn bis zwölf Kindern besucht, die einen moslemischen, einen orthodoxen oder auch atheistischen Hintergrund haben. Für die Betreuung und Erziehung der Kinder sind zwei Teilzeit-Mitarbeiterinnen verantwortlich. Der Kindergarten befindet sich in einer angemieteten Zwei-Raum-Wohnung im 4. Obergeschoss eines alten Plattenbaus, ohne Heizung, mit vielen baulichen Mängeln und mit bescheidener Ausstattung. Nur die wenigsten Eltern sind in der Lage, einen Teil der Betreuungskosten für ihre Kinder zu bezahlen.

Um die Situation des Kindergartens zu verbessern und diesen zu erweitern, sind die Verantwortlichen auf der Suche nach einer eigenen Immobilie, die auch der Gemeindearbeit (Kinderstunden, Mütterkreis, Sozialfürsorge) dienen soll.

Der Frauenkreis

Im Monat Mai findet nur ein Frauenkreis statt: Am **Mittwoch, den 28. Mai**, 14.30 Uhr im Theodor-Traub-Saal. Nach dem Pfingstfest befassen wir uns mit Gedanken zum Thema „Von Gottes Geist bewegt“.

Ihre Diakonin Marie-Luise Strauß

Frauenfrühstück

am 10. Mai, 9.00 Uhr
Mut zum eigenen Lebenskonzept – Raus aus dem Alltag

Unter diesem Motto haben wir unsere Idee Frauenfrühstück verwirklicht. Über 30 Mal ist uns dies in den vergangenen 12 Jahren gelungen. Jetzt haben wir uns für eine kreative Pause entschieden.

Um noch einmal mit Ihnen anstoßen zu können, laden wir Sie am 10. Mai, 9.00 Uhr ganz herzlich ins KAFFEEHAUS ein. Der Wiener Kabarettist Smu Reblaus wird mit Charme und unnachahmlichem Dialekt Kaffeehausgeschichten zum Erleben bringen.

Bitte melden Sie sich bis 7. Mai im Gemeindebüro (Tel. 636 21 01), bei Frau Weber (Tel. 659 92 83) oder bei Frau Herrmann-Lom (Tel. 659 99 46) an. Der Eintritt beträgt 8,– €.

Auf Ihr Kommen freut sich

das Frauenfrühstücksteam

Sonntagsfreude

Sonntag, 4. Mai
15.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal

„Stuttgart, auch schön von oben“

Ein Rundflug über Stuttgart – entdecken Sie unsere Stadt aus ganz neuer Perspektive.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ein.

Hinweis zum Datenschutz:

Wenn Sie wünschen, dass Ihr Geburtstag oder dergleichen im Gemeindebrief nicht veröffentlicht wird, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis an das Gemeindebüro in der Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 21 01, rechtzeitig zum jeweiligen Redaktionsschluss.

Terminkalender Mai 2008

Gottesdienste

Hauptgottesdienst:
in der Pauluskirche
sonn- und feiertags 10.00 Uhr
01.05. *Christi Himmelfahrt*
10.00 Uhr, Finkbeiner
04.05. 10.00 Uhr, Finkbeiner, mit Kinderkirche, anschl. Paulustreff im Theodor-Traub-Saal
Ökumenisches Friedensgebet
18.00 Uhr, St. Elisabeth
11.05. *Pfingstsonntag*
10.00 Uhr, Wolff,
mit Abendmahl, Orgelmusik
12.05. *Pfingstmontag im Johannes-Waldheim in Botnang*
10.15 Uhr Gottesdienst
9.40 Uhr Busabfahrt am Bismarckplatz
18.05. 10.00 Uhr, Wolff
25.05. *Kanzeltausch*
10.00 Uhr, Pfarrer Schmidt aus Johannes, Kinderkirche
(Pfarrer Wolff in Johannes)
Eritreische Gemeinde:
Sonntag, 11.05., 25.05.,
11.00 Uhr, Ghebreweldi,
Eisenachzimmer

Gruppen und Kreise

Besuchsdienst
Mittwoch, 21.05.,
19.30 Uhr, Wartburgzimmer
Bibelgesprächskreis
Dienstag, 06.05., 20.05.,
19.30 Uhr, Erfurtzimmer
Diakonische Gruppe
Mittwoch, 07.05.,
9.30 Uhr, Wartburgzimmer
Disco „radio aktiv“
Freitag, 09.05., 30.05.,
19.00 Uhr, Augsburgzimmer
Frauenkreis
Mittwoch, 28.05.,
14.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal
Gesprächskreis für Frauen
Dienstag, 27.05.,
Termin außerhalb
Gospelchor
i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
donnerstags, 18.30 Uhr,
Theodor-Traub-Saal
Gymnastik
i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
montags, 19.30 Uhr (Frauen),
dienstags, 15.00 Uhr (Senioren),
Theodor-Traub-Saal
Kinderchor
Bambini-Chor
donnerstags, 10.30 - 11.15 Uhr
Theodor-Traub-Saal
für Schulkinder projektgebunden
Literaturkreis
Freitag, 16.05., 30.05.,
19.30 Uhr, Ort nach Vereinbarung
Ökumenischer Gesprächskreis
Mittwoch, 28.05., 19.30 Uhr,
Gemeindehaus St. Elisabeth
Pauluschor
i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
donnerstags, 20.00 Uhr,
Theodor-Traub-Saal
Paulusorchester
i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
mittwochs, 20.00 Uhr, T.-Traub-S.
Posaunenchor
i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
donnerstags, 20.00 Uhr,
Augsburgzimmer
Jungbläser
i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)
freitags, 17.00 Uhr, Coburgzi.
Treffpunkt
Montag, 05.05.,
20.00 Uhr, Eisenachzimmer

Opfer

01.05. Weltmission: Albanien:
Kindergarten für Pogradec
04.05. Eigene: Flügelrenovierung
11.05. Landeskirchliches Opfer:
Für aktuelle Notstände
18.05. Weltmission: Albanien:
Kindergarten für Pogradec
25.05. Eigene: Eigene Gemeinde

Sonstige Termine

Andacht Hasenbergheim
Mittwoch, 28.05.,
16 Uhr, Klugestr. 2, Finkbeiner
Anmeldung Konfirmandenunterricht
Mittwoch, 07.05.,
14.30 - 15.30 Uhr,
Donnerstag, 08.05.,
18.30 - 19.30 Uhr
UG Paulusgemeindezentrum
Ausflug Wandergruppe
Samstag, 03.05.,
Treff und Ziel siehe Artikel
Frauenfrühstück
Samstag, 10.05.,
9.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal
Kirchengemeinderatssitzung, öffentl.
Mittwoch, 07.05.,
20.00 Uhr, Erfurtzimmer
Pauluscafé
Montag, 26.05.,
14.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal
Sonntagsfreude
Sonntag, 04.05.,
15.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal

„Sonntags nicht allein“

Sonntag, 25. Mai 2008,
Paul-Gerhardt-Begegnungsstätte
11.30 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr Kaffee, Kuchen
Anmeldung zum Mittagessen bis jeweils donnerstags davor bei Diakonin Kaag-Binder, Tel. 6 36 86 89.

Kreuz und quer durch die Gemeinde

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Jugendliche aus unserer Gemeinde, die im Jahr 2009 konfirmiert werden möchten, können an folgenden Terminen im Gemeindezentrum der Pauluskirche (Untergeschoss, Eingang Bismarckstr.) zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden:
Mittwoch, 07.05., 14.30-15.30 Uhr
Donnerstag, 08.05, 18.30-19.30 Uhr
In der Regel sollten die Jugendlichen am Tag der Konfirmation (17.05.09) das 14. Lebensjahr vollendet haben und jetzt gerade die siebte Schulklasse besuchen. Bitte bringen Sie eine Geburtsbescheinigung (Stammbuch) und – falls vorhanden – eine Taufbescheinigung mit. Der Konfirmandenunterricht findet während der Schulzeit immer mittwochs von 14.30 bis 16.00 Uhr statt. Wir beginnen nach den Pfingstferien am Mittwoch, den 28. Mai im Untergeschoss der Pauluskirche.

Kurt G. Wolff

Neues aus der Kinderkirche

Herzlich laden wir alle Kinder im Alter zwischen 4 und 10 Jahren ein, sonntags in der Kinderkirche das Singspiel „Noah“ einzuüben. Wir wollen nicht nur die Lieder lernen und uns mit der Geschichte Noahs beschäftigen, sondern auch gemeinsam die notwendigen Kulissen herstellen. Das Singspiel soll dann im Herbst in einem Gottesdienst aufgeführt werden. Wer hat Lust mitzumachen? Die Probentermine für diesen Monat sind der 4. und 25. Mai wie immer von 10.00 bis 11.00 Uhr parallel zum Gottesdienst. Wir freuen uns auf Euch

Das Kinderkirchteam

Ökumenisches Friedensgebet – den Armen Gerechtigkeit

4. Mai, 18.00 Uhr, St. Elisabeth
Frieden ohne Gerechtigkeit kann es in einer globalisierten Welt nicht geben. Herzliche Einladung zum gemeinsamen Friedensgebet .

Uwe Volkert, Siegfried Finkbeiner

Das
PAULUSCAFÉ
Montag, 26. Mai
14.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal
„Entlang der Jagst“
Es freut sich auf Sie:
das Vorbereitungsteam
des Pauluscafés

Aktuelles aus unseren Kindergärten

Wie Sie bereits aus den Medien entnehmen konnten, gibt es für die Kindergärten im Land einen neuen Orientierungsplan für Bildung und Erziehung. Es geht um folgende Bildungs- und Entwicklungsfelder: Körper, Sinne, Sprache, Denken, Gefühl und Mitgefühl, Sinn, Werte und Religion.
Für uns steht die Wertschätzung für das einzelne Kind im Mittelpunkt, mit all seinen Stärken und Interessen. Durch die gezielte Entwicklungsbeobachtung erkennen wir die individuellen Bedürfnisse der Kinder und stellen uns die Frage: Was will und braucht das Kind, um die Anforderungen des Lebens zu meistern?
Die verschiedenen Entwicklungsschritte werden in einem Sammelordner dokumentiert. Hier wird auch für Eltern veranschaulicht, womit sich das Kind beschäftigt und welche Erfahrungen es dabei macht. Wir Erzieherinnen schreiben für die Kinder einen persönlichen Brief mit Fotos, die so genannte Bildungs- und Lerngeschichte. Sie verdeutlicht die Themen und einzelnen Lernfelder, mit denen sich das Kind auseinandersetzt und wo es noch zusätzliche Erfahrungen machen kann. Die Kinder genießen diese besondere Aufmerksamkeit, sehen sich sehr gerne ihre Ordner an, die sie selbst durch eigene Werke mitgestalten können.

Die Kindergartenteams

Neuer Kinderclub

Gemeinsam spielen, Filme anschauen, ein interessantes Thema besprechen… wer hat Lust, dabei zu sein im neuen Kinderclub, immer am Mittwoch um 17.15 Uhr? Eingeladen sind alle Jungen und Mädchen zwischen 6 und 10 Jahren. Wir treffen uns zum ersten Mal am 28. Mai im Wittenbergzimmer.

Isabel Bopp, Armin Walka, Siegfried Finkbeiner

Freude und Leid in unserer Gemeinde

Taufen

02.03. Élodie *Respondek,*
Reinsburgstraße 169
09.03. Julius Franz *Geißler,*
Reinsburgstraße 99
. Finn Cedric *Newiger* und
Linus Morten Fritz *Newiger,*
Elisabethenstraße 46
30.03. in Dinkelsbühl:
Noah Sebastian *Habelt,*
Obere Paulusstraße 110
13.04. Zoé Viktoria *Fenchel,*
aus Leonberg

Unsere Jubilare im Mai

92 Jahre
29.05. Gerhard *Strobel,*
Augustenstraße 107
80 Jahre
11.05. Bernhard *Zluhan*,
Rotenwaldstraße 85 B
75 Jahre
11.05. Ida *Kalix,* Klugestraße 2
70 Jahre
05.05. Klaus *Glöckner,*
Gutbrodstraße 7
19.05. Anneliese *Göhring,*
Kleiststraße 21

Ökumenischer Gesprächskreis

Am 27. Mai befassen wir uns mit dem Thema „Sterbebegleitung“ und treffen uns dazu im Gemeindehaus St. Elisabeth, Schwabstr. 74, um 19.30 Uhr.

S. Pfeifer, S. Finkbeiner

Bestattungen

27.02. Elisabeth *Riechers* geb.
Oelte, 75 Jahre, Rötestr. 6
07.03 Wolfgang *Forner,*
70 Jahre, Bismarckstraße 81
10.03. Gertrud Sofie *Herold,*
92 Jahre, Rotenwaldstr. 53
22.03. Hans-Jürgen *Meincke,*
68 Jahre, Reinsburgstr. 159
25.03. Adelheid *Martin,*
72 Jahre, Klugestraße 2
28.03. Frida *Kuhn* geb. Schillinger,
98 Jahre, Reinsburgstr. 160
31.03. Erwin Herbert *Anker,*
91 Jahre, Gutbrodstraße 2
14.04. Irmgard *Rackner*
geb. Mühlenberg, 95 Jahre,
Reinsburgstraße 147

Studienreise

7-tägige Busreise mit Halbpension nach Burgund/Frankreich vom 25. August bis 1. September 2008
Von Beaune, Auxerre und Dijon aus erwartet uns eine reizvolle Landschaft, eindrucksvolle Kulturschätze, die Glaubensgemeinschaft in Taize, Speisen und Weine des Landes. Am Donnerstag, 8. Mai um 18.00 Uhr wird ein Vorbereitungstreffen stattfinden, wenn sich 20 Mitreisende angemeldet haben. Das gesamte Programm mit Leistungen und Reisepreis entnehmen Sie einem Prospekt (Paul-Gerhardt-Gemeinde) oder sind direkt bei Diakonin Beate Kaag-Binder (Tel.: 636 86 89) zu erfragen.

Redaktionsschluss für Juni: 5. Mai 2008

Gemeindezentrum:	(Kirche) Ecke Bismarck-/Seyfferstraße, Telefon 63 80 04
1. Pfarramt:	Kurt G. Wolff, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 56 41
2. Pfarramt:	Siegfried Finkbeiner, Reinsburgstraße 170, Tel. 6 57 25 62, Fax 6 59 91 66
KGR-Vorsitzender:	Jörg Einsfeld, Reinsburgstraße 170/2, Telefon 2 99 81 26
Jugendreferentin:	Regina Ullrich/ejs: Fritz-Elsas-Str. 44, Telefon 1 87 71-53
Gemeindebüro:	Iris Kauffeldt-Donhauser, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 21 01 Fax 6 36 11 75, E-Mail: ev.paulusgemeinde.stuttgart@gmx.de *Sprechzeiten:* Di. – Fr. 9 – 11 Uhr
Diakonin:	Marie-Luise Strauß, Wartburgzimmer Paulusgemeindezentrum in der Regel mittwochs, 10 – 12 Uhr: Telefon 63 80 04, übrige Zeiten: Telefon 01 60/90 95 08 38
Diakoniestation:	Vogelsangstraße 58, Telefon 6 36 63 14
Kantor:	Prof. Dieter Kurz, Im Buchwald 57 B, Telefon 46 33 24
Organistin:	Ursula Herrmann-Lom, Reinsburgstraße 141, Telefon 6 59 99 46, Fax 6 20 19 27
Kirchenpflegerin:	Renate Blacha (s. o. Gemeindebüro) *Bürozeiten:* Di. 9 – 12 Uhr und Do. 9 – 12 Uhr *Konto:* Evang. Kassengemeinschaft (Paulus) LBBW 2 915 021 oder Paulusgemeinde, LBBW 2 417 354 (BLZ 600 501 01)
Mesner:	Michael Filippi, Gutbrodstraße 11/1, Telefon 63 22 14
Hausmeisterin:	Annegret Mandel, Bismarckstraße 57, Telefon 63 49 94
Kindergärten:	Paulus-Kindergarten, Paulusstr. 1, Eingang Bismarckstr., Tel. 63 46 41 Kindergarten Leipziger Platz, Eingang im Park, Tel. 65 44 19 Luise-Scheppler-Kindergarten, Reinsburgstr. 170/2, Tel. 65 44 17
Redaktion + Satz:	Kurt G. Wolff, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 56 41 Annemarie Schreiber, Grimmstraße 14, Telefon 65 02 84 E-Mail: annemarie.schreiber@gmx.de
Druck:	CD-Mini GmbH, Akzidenzdruckerei, Stuttgart
Verteilung:	Durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vielen Dank!